

**Ergebnisprotokoll
Sitzung des Stadtteilbeirates Lohbrügge am 20.01.2010**

Ort: Haus brügge

Anwesende: siehe Anhang

Dauer: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Tagesordnung:

TOP	Bericht/Diskussion	Beschluss/Auftrag/ Ergebnis
1.	Genehmigung der TO und der Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2009	Das Protokoll wird genehmigt. Der Anfrage, die Anträge an den Verfügungsfond vorzuziehen, wird zugestimmt.
2.	Anträge an den Verfügungsfonds	<p>Projektname: „Unterrichtsangebot“ der SCHKOLA Asbuka Zielgruppe: Migranten/Migrantenkinder/binationale Familien/alle Interessierten Antragsteller: Asbuka/SCHKOLA e.V, vorgestellt durch Herrn Pasquay Bedarf: Raummiete, Kontoführungsgebühren Zuschussbedarf: 700 € Abstimmung: Der Stadtteilbeirat stimmt dem Antrag unter unten stehender Bedingung mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen zu.</p> <p>Bedingung: Es soll versucht werden die Kosten für die Raummiete durch Vermittlung von Frau Dr. Stöckl zu reduzieren. Sollte dies gelingen wird der Zuschuss aus dem Verfügungsfonds entsprechend verringert.</p> <p>Projektname: „Fahrradkurs“ des Kifaz Lohbrügge Zielgruppe: 10-15 Migrantinnen verschiedenster Nationalitäten Antragsteller: Kifaz Lohbrügge, vorgestellt durch Angela Jeglin Bedarf: Kauf von Helmen zum Ausleihen, Werbe- und Informationsmaterial, Kinderbetreuung, Leihgebühr für Roller Zuschussbedarf: 600 € Abstimmung: Der Stadtteilbeirat stimmt dem Antrag mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen sowie 1 Enthaltung zu.</p>

TOP	Bericht/Diskussion	Beschluss/Auftrag/ Ergebnis
3.	<p>Bewohnerbeteiligung im Stadtteilbeirat</p> <p>Frau Sehgal berichtet über die Modalitäten zur Beteiligung der Bewohner an den Abstimmungsprozessen im Stadtteilbeirat aus anderen Entwicklungsgebieten.</p> <p>Anschließend findet eine Aussprache und Diskussion des Stadtteilbeirates zu diesem Thema statt.</p>	<p>Es wird vereinbart, dass 10 stimmberechtigte Bewohner in den Stadtteilbeirat aufgenommen werden sollen.</p> <p>Die anwesenden Mitglieder aus den politischen Parteien werden das Vorhaben in ihre Fraktionen tragen und einen Antrag an die Bezirksversammlung stellen über die Aufnahme von Bewohnern zu entscheiden.</p> <p>Es wird vereinbart, sich nicht im Vorfeld auf bestimmte Bewohnergruppen (Migranten, Jugendliche etc.) festzulegen, sondern im Rahmen einer Stadtteilbeiratssitzung, auf der sich die Bewohner, die ein Interesse an der Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat bekunden, über deren Aufnahme abzustimmen.</p> <p>Herr Mallok gibt vom anwesenden Präsidium der Bezirksversammlung das Signal, dass schon in der BZ nach Interessenten geworben werden darf.</p>
4.	<p>Aktuelles aus der Gebietsentwicklung</p> <p>Das Stadtteilbüro berichtet, dass das Entwicklungskonzept nun bei den beteiligten Behörden vorliegt und diese ihre Stellungnahmen dazu bis Anfang Februar abgeben werden.</p>	<p>Das Entwicklungskonzept soll den Mitgliedern des Stadtteilbeirates für die Februarsitzung zugesandt werden.</p> <p>Klar ist aber schon, dass das Zentrum Bilden-Beraten-Betreuen und die Aufstockung der Schule Max-Eichholz-Ring nicht realisiert werden können.</p>
5.	<p>Termine</p>	<p>Nächste Sitzung: 10.02.2010 Zeit: 18:00 bis 20:00 Uhr Ort: Haus „brügge“, Leuschnerstr. 86</p>

Protokoll: Manuel Kienzler

Teilnehmer/innen

Herr Hamester	<i>Bürgerverein Lohbrügge e. V.</i>
Herr Grulich	<i>Bürgerverein Lohbrügge e. V.</i>
Frau Jeglin	<i>KiFaz</i>
Herr Johannsen	<i>Haus „brügge“</i>
Frau Kandemir	<i>Jugendeinrichtungen</i>
Herr Pawlowski	<i>Jugendeinrichtungen</i>
Herr Mallok	<i>SPD</i>
Herr Schütze	<i>SPD</i>
Frau Dr. Stöckl	<i>Bezirksamt</i>
Herr Böhm	<i>Wohnungsgesellschaften</i>
Frau Schmecal	<i>Kirchengemeinden</i>
Frau Schwirz	<i>Stadtteilkultur</i>

Herr Reichelt	<i>CDU</i>
Herr Mirbach	<i>Die Linke</i>
Herr Woscidlo	<i>PK 43</i>
Herr Naumann	<i>Migranten</i>
Frau Becker-Ewe	<i>GAL</i>
Frau Knoblauch	<i>Gast</i>
Frau Schönrock	<i>Gast</i>
Herr Schönrock	<i>Gast</i>
Herr Pasqay	<i>Gast</i>
Frau Burtelt	<i>Gast</i>
Frau Ziesenitz- Albrecht	<i>Gast</i>